

Freitag den 30. September 1870.

## Ausschließende Privilegien.

Ausweis

über die vom k. k. Privilegien-Archive im Monate Juni 1870 als erloschen registrierten Privilegien.

1. Das Privilegium des Louis Schönherer vom 5. März 1862 auf Verbesserung der mechanischen Webstühle für Tuchstoffe.
2. Das Privilegium des Robert Ogden Doremus und Bern L. Budd vom 16. März 1862 auf Verbesserung in der Zubereitung von Schießpulver zur Erzeugung von Patronen.
3. Das Privilegium des Johann Ursus vom 27. März 1863 auf Erfindung einer eigenthümlichen Malzbereitungs-Vorrichtung.
4. Das Privilegium des Joseph Till vom 9. März 1865 auf Erfindung einer eigenthümlichen Getreide-Schälmaschine.
5. Das Privilegium des Daniel Schmidt vom 9. März 1865 auf Verbesserung an der amerikanischen Waschmaschine.
6. Das Privilegium des August Schmidt vom 15. März 1865 auf Erfindung einer eigenthümlichen Schneidvorrichtung für Doppel-Sammtänder.
7. Das Privilegium des Karl Schan vom 22. März 1865 auf Erfindung in der Erzeugung eines sehr dichten und festen Gußeisens, genannt „Cohäsions-Eisen.“
8. Das Privilegium des Joseph Schaller vom 26. März 1866 auf Erfindung einer transportablen Chatoullen-Feldschmiede sammt Werkzeug.
9. Das Privilegium des Georgasmus vom 27. März 1866 auf Erfindung eines selbstwirkenden Luftregulators für Defen und Feuerungen aller Art.
10. Das Privilegium des Andreas Bauer vom 26. März 1866 auf Erfindung einer Laub-, Brett- oder anderen Säge mit Hilfe eines schwingenden Doppelhebels in Bewegung zu setzen.
11. Das Privilegium des Dr. Adolph Steinheil vom 4ten März 1867 auf Erfindung eines eigenthümlichen aplantischen Photographen-Objectives.

12. Das Privilegium des Moritz Grünbaum vom 18. März 1868 auf Erfindung eines Wassermühlgetriebes.
13. Das Privilegium des Samuel Thompson Armstrong vom 14. März 1868 auf Verbesserung an den Maschinen zum Ausschneiden der Schwalbenschwanzjagen.
14. Das Privilegium des S. E. Paget vom 14. März 1868 auf Verbesserungen an Hinterladungsgewehren.
15. Das Privilegium des Ernest Marie du Boys vom 14ten März 1868 auf Verbesserung des Flüssigkeitsmessers oder Apparates zum Messen und Verzeichnen von unter Druck durch Röhren fließenden Flüssigkeiten.
16. Das Privilegium des Victor Leon Daguzan vom 16ten März 1868 auf Verbesserung in der Pflasterung der Straßen, Plätze, Höfe und Durchgänge.
17. Das Privilegium des Theophil Weiße vom 24. März 1868 auf Erfindung eines Pflugkörpers unter dem Namen „Böhumlil.“
18. Das Privilegium des S. E. Paget vom 23. März 1868 auf Erfindung, das Verfahren bei Ausschcheidung der wässerigen Theile aus Flüssigkeiten oder aus Säften zu vervollkommen.
19. Das Privilegium des Edmund Pishotnik vom 27. März 1868 auf Erfindung einer eigenthümlich construirten excentrisch rotirenden Universal-Schaufelpumpe.
20. Das Privilegium des Edward N. Dierston vom 16ten März 1868 auf Verbesserung an der Schiebersteuerung der Dampfmaschinen.
21. Das Privilegium des Johann Petrywalski vom 16ten März 1868 auf Erfindung eines Photo-Megastopes.
22. Das Privilegium des Friedrich Sandner vom 14ten März 1868 auf Erfindung eines eigenthümlichen lithographischen Druckverfahrens, genannt „Lithographischer Steinwalzendruck.“
23. Das Privilegium des Arthur Brin vom 27. März 1868 auf Erfindung von Apparaten, welche die aus den flüchtigen Kohlenwasserstoffen entstehenden Gase und Dämpfe zur Beleuchtung und Heizung verwenden.

24. Das Privilegium des Engelbert Lausmann und Franz Zach vom 3. März 1869 auf Erfindung eines Zündungshälters.
25. Das Privilegium des Philipp Köber jun. vom 14ten März 1869 auf Erfindung von Jalousien für Fuhrwerke mit Dampf- und Pferdekraft.
26. Das Privilegium des Leopold Hibveggy vom 17. März 1869 auf Erfindung eines Eisenoxyd-Steingüßes.
27. Das Privilegium des Stephan Zmry vom 17. März 1869 auf Erfindung einer mit Luftpumpe verbundenen Kistierspritze.
28. Das Privilegium des L. W. Broadwell vom 16. März 1869 auf Verbesserung der Lafete für die Gatling-Kanone und andere Geschütze.
29. Das Privilegium des Anton Koch vom 16. März 1869 auf Erfindung eines hydraulischen Perpetuum mobile.
30. Das Privilegium des Johann Maximilian Plezner vom 16. März 1869 auf Erfindung einer pneumatischen Maschine (Schluß folgt.)

(335—3)

Nr. 64.

## Kundmachung.

Die diesjährigen mündlichen Maturitäts-Nachtragsprüfungen werden am k. k. Laibacher Gymnasium den

10. und 11. October 1870

abgehalten.

Wegen Bestimmung der Tage für die schriftliche Prüfung haben sich die Abiturienten bei der k. k. Gymnasial-Direction rechtzeitig zu melden. Laibach, am 13. September 1870.

K. k. Landeschulrath für Krain.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

(2245—1)

Nr. 2749.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Anlangen der k. k. Finanzprocuratur nom. des Grundentlastungsfondes in die Reassumirung der executiven dritten Feilbietung der dem Thomas Pavlin von Krusce Nr. 2 gehörigen, auf 1115 fl. bewertheten Realität pcto. 15 fl. 40 kr. c. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den 18. October 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten Juli 1870.

(2246—1)

Nr. 2734.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Anlangen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras in die Reassumirung der dritten Feilbietung der dem Barthlma Bedaj von Milava, He.-Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 676 fl. geschätzten Realität wegen schuldiger 8 fl. 40 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

15. October 1870, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben würde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten Juli 1870.

(2238—1)

Nr. 2671.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Sajz von Laas gegen Lukas Aufec von Poblaz wegen aus dem Vergleiche vom 9. November 1867 schuldigen 36 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern

gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg, Urb.-Nr. 179, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1010 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

14. October,  
15. November,  
13. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Juli 1870.

(2239—1)

Nr. 2672.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Sajz von Laas gegen Andreas Palcic von Budob wegen aus dem Vergleiche vom 8. November 1867, Z. 8040, schuldigen 70 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Hollenstein sub Urb.-Nr. 40 und Dominical-Grundbuche ad Schneeberg sub Nr. 261 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1188 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

14. October,  
15. November und  
14. December 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Juli 1870.

(2254—1)

Nr. 16051.

## Uebertragung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Repar von Kamnik die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Martin Primc von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 1681 fl. 48 kr. geschätzten Realität ad Sonnegg, Einl.-Nr. 461, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung, und zwar die dritte auf den

15. October 1870,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 9. September 1870.

(2244—1)

Nr. 3402.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bonitvar von Povšce gegen Johann Koröder von Zala wegen der aus dem Vergleiche vom 26. April 1867 schuldigen Summe in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Nadlitz sub Nr. 325/308 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

22. October,  
22. November und  
21. December 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten August 1870.

(2170—3)

Nr. 1307.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird mit Bezug auf das Edict vom 3. Juni 1870, Z. 790 bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile mit Uebergehung der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagatzung die dritte Feilbietung der dem Jakob Branz von Ratschach Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche ad Weisensfels sub Urb.-Nr. 587 und 883 vorkommenden Realitäten am

7. November 1870,

im Orte der Liegenschaften parzellenweise erfolgen wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 5ten September 1870.

(2282—1)

Nr. 2679.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Habit von Wranitz Hs.-Nr. 10 gegen Martin Habit von Wranitz Nr. 31 wegen schuldiger 93 fl. 59 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Gilt Wranitz sub Urb.-Nr. 23a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 453 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

15. October,  
15. November und  
15. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten August 1870.

# Avis für Tuchhändler, Herren- und Damen-Confectionäre.

3/4 breite, schwarz, blau, grau und braun Palmerston, per Elle . fl. 1.80 bis fl. 2.50  
 3/4 " Rattin in allen Farben per Elle . fl. 1.30 bis fl. 1.80  
 3/4 " grau Velour per Elle . 90 fr.  
 3/4 " Steierer Loden in allen Farben per Elle . 40 fr.  
 3/4 " schwarz Stavian Cloth per Elle 90 fr.  
 3/4 " Stavian Cloth in allen Farben per Elle . 1 fl. 10 fr.  
 Gesteppete Cloth schwarz und färbig, Damen-Toppen (Winterwaare) en gros per Duzend 18, 30 u. 36 fl.  
 empfiehlt die Tuch- und Schafwollwaaren-Niederlage des **Michael Cohn, Wien, Fleischmarkt 1.** (2172-3)  
 Muster auf Verlangen franco.  
**Aufträge werden prompt unter Nachnahme effectuirt.**

**Ein Praktikant**  
 wird in eine Galanterie-Handlung aufgenommen. (2207-8)  
 Näheres im Zeitungs-Comptoir.

# Fahrnissen-Versteigerung.

In Folge Bewilligung des k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 19. September 1870, Z. 16398, werden die in den Verlaß des Pfarers Mojs Ambrosch gehörigen Fahrnisse, bestehend in

**Preiosen und Silbergeräthen, Kleidung, Wäsche, Bettzeug, Einrichtungstücken, Büchern und sonstigen Effecten,**

am 3. October 1870, Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, in der Krakau, Hs.-Nr. 17, an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.  
 Laibach, am 27. September 1870.

**Den p. t. Zahnpatienten**  
 wird angezeigt, daß die zahnärztlichen Ordinationen in **Zahnarzt Engländers Stabliement** nächst der **Gradeczký-Brücke** nur bis inclusive **3. October** stattfinden. (2251-2)

# Eröffnung der Musikschule der philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

Der Unterricht beginnt **Anfangs October** und wird von den Gesellschaftslehrern erteilt, und zwar vom **Herrn Josef Zöhner** im Piano, Violoncello und in der Harmonielehre, vom **Herrn Gustav Moravec** im Gesange und Piano und vom **Herrn Carl Zappe** im Violinspiele. An Unterrichtsgeld ist für Angehörige von Gesellschaftsmitgliedern für den Unterricht im Piano und in der Harmonielehre der Betrag von 2 fl. und für den Unterricht im Gesange, Violoncello und Violinspiele der Betrag von 1 fl., für Angehörige von Nichtmitgliedern der Gesellschaft aber durchgehends der doppelte Betrag monatlich zu entrichten. Für Teilnehmer am Männergesangsunterrichte ist das Unterrichtsgeld mit 50 fr. monatlich bestimmt. Die **Anmeldungen zur Theilnahme an dem Unterrichte werden am 3. und 4. October Vormittags von 12 bis 1 Uhr im gesellschaftlichen Schullocale im Fürstehofe** (2. Stock links) entgegengenommen. Ebendasselbst werden auch Anmeldungen zur Theilnahme an den **Damenchor-Übungen** angenommen.  
 Wegen Aufnahme in die philharmonische Gesellschaft ist sich entweder schriftlich an die Direction oder mündlich an den Herrn Gesellschaftscassier **A. Cantoni** (Hauptplatz Nr. 12) zu wenden.  
 Laibach, Ende September 1870.

Von der Direction der philharmonischen Gesellschaft. (2250-2)

# Erste Sendung. Wichtig für Damen!

**Regenmäntel** mit Krägen und Kapuz, grau, blau und braun (Goldstaub).  
**Jacken** in Plüsch, Flocone, Velour, Boy.  
**Jacken** in Rattin, Sammt, Frou-Frou.  
**Paletots** in fein Pelz, Doubl und Palmerston.

Gelegenheitlich habe ich die Ehre, dem hohen Adel und den geehrten Damen kund zu geben, daß ich mich gegenwärtig in Wien befinde, binnen kurzem aber mit einer Anzahl neuester **Damen- und Mädchen-, Sammt-, Seiden und Filzhüten, Bändern und Blumen, Hutformen** und alten **Modistinnen-Artikeln** wieder hier eintreffen und dadurch im Stande sein werde, allen nur möglichen Ansprüchen meiner p. t. Kunden auf das Genäueste nachzukommen. (2226-3)

**A. Fischer, Kundschaftsplatz vis-à-vis der eisernen Brücke Nr. 222.**

**Die Wäschwaarenfabrik in Klattau**  
 der **Rosenbaum & Perelis**  
 empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei **M. Bernbacher in Laibach**  
 von **Herrenhemden** in weiß und gedrucktem Percail und echt **Rumburger Leinen** von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., **Knabenhemden** in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt.  
 Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Fernden den Halsumfang, die Rückenweite, Armlänge und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt.  
**Original-Preislisten** werden auf Verlangen eingesandt.  
 Gleichzeitig empfiehlt **Geferdigte ihr Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (9-26)  
**M. Bernbacher.**

# Die Lampen- & Metall-Waaren-fabrik des R. Ditmar in Wien

zeigt an, daß die Ausgabe des neuen Preis-Courants erfolgt ist.  
**Billigeres und besseres Fabricat als alle Concurrenzen.**  
 Empfehlenswerth:  
 Neu und vorzüglich construierte R. Ditmar's **Patent-Handbrenner, Jupiterbrenner** mit flachem Docht, um Argandflamme zu erzeugen. (1941-13)  
 Im Interesse des p. t. Publikums bitte ich zu beachten, daß jeder Brenner beifolgendes Fabrikszeichen trägt.

# Bräuhaus-Verpachtung.

Das fürstlich **Auersperg'sche** Bräuhaus in **Ainödt** nächst **Rudolfswerth** (Neustadt) in **Unterkrain** wird auf 3 Jahre, d. i. vom **1. Jänner 1871 bis dahin 1874** in Pacht gegeben. Hierauf Reflectirende wollen ihre Anträge bis **Ende October l. J.** an das **Forst- und Rentamt** daselbst, **Post Seisenberg**, richten, wo auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können. (2126-3)

# Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, wird den unbekanntem, angeblich in Rejniz lebenden väterlichen Anverwandten und Legataren der am 17ten Februar 1870 zu Laibach verstorbenen Hausbesitzerin **Johanna Schuscherl** erinnert, daß zu deren Vertretung der hiesige Gerichtsadvocat **Dr. Robert von Schrey** als Curator bestellt, und dem Universalerben **Josef Schaffer** das ihnen angefallene Legat pr. 180 fl. gerichtlich depositirt worden sei.  
 Laibach, am 17. September 1870.

# Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 1. December v. J., Z. 4842, bekannt gemacht, daß die auf den 30. Juni d. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der der **Maria Prach** geb. **Baje** gehörigen Realität, **Berg-Nr. 17 und 18 ad Gut Habbach** für abgethan erklärt und die auf den 30. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung derselben auf den **18. November 1870,**

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.  
 k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2. Juli 1870.

# Edict.

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Radmannsdorf** wird bekannt gemacht, daß am 29. Mai 1870 **Franz Kosmač** von **Velbes** Nr. 8 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft für welche inzwischen **Blas Paulič** von **Velbes** als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbsklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erbsklärt hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblos eingezogen würde.  
 k. k. Bezirksgericht **Radmannsdorf**, am 19. August 1870.

# Fahrordnung

der **Büge** der k. k. **Südbahn-Gesellschaft** Postzüge zwischen **Laibach** und **Wien.**  
 Giltig vom 1. Juli 1869.

In der Richtung nach Wien.

	u. M.	u. M.
Laibach Abfahrt	Nachm. 1.16 u. Nachts 1.6	
Steinbrück	" 3.50 "	Früh 3.14
Eilli	" 4.47 "	" 4.11
Pragerhof	Abends 6.24 "	" 5.48
Marburg	" 7.7 "	" 6.31
Graz	" 9.31 "	" 8.55
Bruck a. M.	" 11.18 "	Vorm. 10.44
Neustadt	Nachts 3.59 "	Nachm. 3.50
Wien Ankunft	Früh 5.38 "	Abends 5.36

In der Richtung von Wien.

	u. M.	u. M.
Wien Abfahrt	Vorm. 9.30 u. Abends 9.30	
Neustadt	" 11.22 "	Nachts 11.21
Bruck a. M.	Nachm. 4.28 "	Früh 4.4
Graz	Abends 6.31 "	" 6.1
Marburg	" 8.56 "	" 8.20
Pragerhof	" 9.35 "	Vorm. 9.01
Eilli	Nachts 11.15 "	" 10.41
Steinbrück	" 12.9 "	" 12.—
Laibach Ankunft	" 2.14 "	Nachm. 2.05

# Postzüge zwischen Laibach, Triest und Benedig.

	u. M.	u. M.
Laibach Abfahrt	Früh 2.24 u. Nachm. 2.17	
Adelsberg	" 4.46 "	Abds. 4.39
Nabresina	" 7.33 "	Abends 7.28
Triest Ankunft	" 8.20 "	" 8.15
Nabresina Abf.	Früh 8.15 "	" 10.40
Benedig Anf.	Nachm. 3.50 "	Früh 5.30

In der Richtung von Benedig, Triest und Laibach.

	u. M.	u. M.
Benedig Abf.	Abends 10.55 u. Vorm. 9.30	
Nabresina Ankunft	Früh 6.34 "	Abds. 6.56
Triest Abfahrt	" 7.10 "	" 7.—
Nabresina	" 8.13 "	" 8.3
Adelsberg	Vorm. 10.49 "	" 10.39
Laibach Anf.	Mittags 1.6 "	Nachts 12.56

**Die Eilzüge**  
 zwischen **Wien** und **Triest** verkehren täglich.  
 Wien Abfahrt Früh 7.— Triest Abf. Früh 7.—  
 Graz Mittag 12.36 Laibach " Bm. 10.46  
 Eilli Nachm. 3.31 Eilli " Nachm. 1.8  
 Laibach Abends 5.57 Graz " 4.2  
 Triest Anf. " 9.39 Wien Anf. Abds. 9.33  
 Zu den Eilzügen werden wie bisher nur Fahrkarten 1. Klasse ausgegeben. Die Anschläge in Nabresina an die italienischen Züge bleiben dieselben wie bisher.

**Gemischter Zug.**  
 Laibach-Mürzzuschlag und vice versa.  
 Laibach Abf. Früh 6.— Mürzzuschlag Ab. Fr. 6.—  
 Eilli " Vorm. 9.44 Graz " Vorm. 10.27  
 Graz " Nachm. 3.39 Eilli " Nachm. 4.16  
 Mürzzuschlag Rt. Ab. 7.59 Laibach Anf. Abds. 7.53

In der Richtung von **Steinbrück-Sissef.**  
 Abfahrt von **Laibach** 1 Uhr 16 Min. Nachmittags, Ankunft in **Steinbrück** Nachmittags 3 Uhr 20 Min.  
 Abfahrt von **Steinbrück** Nachm. 4 u. 15 M., Ankunft in **Agram** um 6 Uhr 50 M. Abd.  
 Abfahrt von **Agram** um 7 Uhr 5 M., Ankunft in **Sissef** um 8 Uhr 36 M. Abends.

In der Richtung von **Sissef-Steinbrück.**  
 Abfahrt von **Sissef** Früh 6 Uhr 30 Min. Ankunft in **Agram** um 8 Uhr 1 Min.  
 Abfahrt von **Agram** um 8 Uhr 16 Min., Ankunft in **Steinbrück** um 10 Uhr 51 Min.  
 Abfahrt von **Steinbrück** 12 Uhr, Ankunft in **Laibach** 2 Uhr 17 Min. Nachm.